

<https://blog.de.erste-am.com/die-suche-nach-dem-haar-in-der-huehnersuppe/>

## Die Suche nach dem Haar in der (Hühner)suppe

Walter Hatak



© (c) istock

Hohe Cashflows, eine niedrige Verschuldung, starke Wachstumsraten und ein attraktiver Kupon. Hinzu kommt eine Marktführerschaft im Heimatmarkt sowie Wettbewerbsvorteile aufgrund sehr niedriger Produktionskosten. Für die meisten traditionellen Fondsmanager wären mehr als genug Gründe für einen Kauf gegeben. Für die Erste AM, die eines der größten Nachhaltigkeitsteams im deutschsprachigen Raum beschäftigt, sind jedoch noch viele Fragen ungeklärt:

- Wie schneidet der Geflügelproduzent im Umgang mit seinen MitarbeiterInnen und der lokalen Bevölkerung ab?
- Wie sieht es mit dem Tierwohl und der Entsorgung von verunreinigten Abwässern und Tierfäkalien aus?
- Hat das Unternehmen einen unabhängigen Aufsichtsrat, betreibt es eine aggressive Steuer(spar)politik?

Intensive Recherchen ergeben, dass schwere Vorwürfe seitens mehrerer NGOs vorliegen. In Punkto Umweltschutz gibt es Anschuldigungen was die Belastung des Grundwassers betrifft. Und anstatt die lokale Bevölkerung in die Planungen des weiteren Ausbaus einzubinden, wird sie von Großfabriken umzingelt.

Dies führt nicht nur zu massiven Geruchsbelästigungen sondern auch zu einem hohen Verkehrsaufkommen durch Tiertransporte mit LKWs. Jene, die dagegen protestieren, sollen eingeschüchtert worden sein. Sitz des Unternehmens ist im Niedrigsteuerland Zypern. Mehr als genug Gründe für die ESG-Analysten der Erste AM, das Unternehmen als nicht investierbar zu qualifizieren.

### Knochen in der Hühnerbrust

Zwei Jahre später ergeben Nachrecherchen im Zuge des regelmäßigen ESG-Updates der analysierten Unternehmen, dass bei diesem Unternehmen nicht nur ein Haar in der Suppe ist. Die ESG-Analysten der Erste AM finden einen ganzen Knochen in der Hühnerbrust. Was hat es damit auf sich?

Unternehmen außerhalb der EU unterliegen strengen Importbeschränkungen bei Hühnerbrüsten. Diese Beschränkungen gelten allerdings nicht für minderwertiges Fleisch, wie beispielsweise Hühnerbrüste, die nicht vollständig ausgelöst wurden. Wird dieses Fleisch jedoch in die EU importiert und der Knochen dort entfernt, hält man plötzlich statt als [minderwertig klassifiziertes ukrainisches Hühnerfleisch](#) eine mit Stolz geschwellte, in der EU produzierte Hühnerbrust in Händen. Dass dies nicht der ursprünglichen Intention des Gesetzgebers entspricht, erscheint naheliegend.

### Mehr als die Suche nach dem Haar in der Suppe

Bei der ESG-Analyse von Unternehmen geht es allerdings um viel mehr als der Suche nach dem Haar in der Suppe. Es geht auch darum, Chancen zu entdecken, wie das in einem separaten Beitrag vorgestellte Unternehmen AUGA-Group eindrucksvoll zeigt. Um diese Chancen und Risiken identifizieren zu können, benötigt es erfahrene ESG-Analysten, die nicht nur in der Lage sind, kritisch zu hinterfragen, sondern vor allem die richtigen Fragen zu stellen.

Zusätzlich benötigt es Fondsmanager, die das Wissen und die Begeisterung mitbringen, mit diesen zusätzlichen ESG Informationen zu arbeiten und diese in ihren Investmentprozess einfließen lassen. Es erfüllt mich mit Demut und macht mich zugleich sehr stolz, ab sofort die Verantwortung für ein ESG-Team übernehmen zu dürfen, das über die letzten Jahre mehr als bewiesen hat, genau diese Eigenschaften vereint zu haben.



7% der  
ÖsterreicherInnen  
leben vegan oder  
vegetarisch

# Facts & Figures Fleisch



Österreich ist auf Platz 3  
des Fleischkonsums in  
der EU



1/3 der gesamten globalen  
Landfläche wird für  
Landwirtschaft verwendet

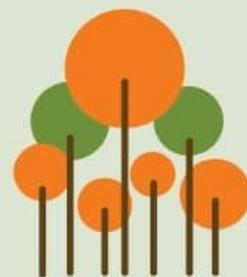


70% des genutzten  
Wassers braucht man für  
Landwirtschaft



**16.000 l** Wasser braucht man für  
1 Kilo Rindfleisch

30% der globalen Treibhausgasemissionen  
werden durch das Ernährungssystem verursacht



90 Mio.  
Hektar des  
Regenwaldes wurden  
seit 1990 für die  
Landwirtschaft gerodet.

Quelle: <https://www.muttererde.at/lebensmittelproduktion-interessante-fakten-und-zitate/>

## Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

## Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idGF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

**Hinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com).

**Wichtig:** Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

**Bitte beachten Sie:** Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



## Walter Hatak

Head of Responsible Investments, Erste Asset Management